

Forschungsprojekt Erholung, Freizeit und Natur von Baggerseen in Niedersachsen

In Kooperation mit drei Landesanglerverbänden (Anglerverband Niedersachsen e.V., Landesverband Sächsischer Angler e.V und Landesfischereiverband Bayern e.V.) wird von der Arbeitsgruppe um Prof. Dr. Robert Arlinghaus am Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) ein neues Forschungsprojekt zu Baggerseen bearbeitet. Ein wesentliches Projektziel ist es, den sozialen Wert von Baggerseen für die Erholungsnutzung zu erheben. Begleitend wird untersucht, welche verschiedenen Tier- und Pflanzenarten an den Baggerseen vorkommen. Daraus lassen sich Informationen ableiten, ob Seen, die mit einer bestimmten Artenvielfalt ausgestattet sind, von erholungssuchenden Menschen (Angler, Spaziergänger usw.) auch als besonders wertvoll eingeschätzt werden. Außerdem wird angenommen, dass sich Erholungsnutzung und das Artenvorkommen bestimmter Tier- und Pflanzenarten (z. B. Eisvogel) gut ergänzen. Insgesamt werden 35 Baggerseen vergleichend untersucht.

Das Arbeitsprogramm für 2019 sieht vor allem vor, in Kooperationen mit engagierten Anglerinnen und Anglern aus den beteiligten niedersächsischen Angelvereinen Besucher-Zählungen an ausgewählten Baggerseen durchzuführen. Die Erhebung soll von April bis August 2019 stattfinden; je See sollen 12 Begehungen durchgeführt werden. **Dafür werden noch Helferinnen und Helfer gesucht, die die Nutzerzählungen nach einem wissenschaftlichen Verfahren durchführen und so zum Projekterfolg beitragen.**

Begleitend wird rund um die IGB-Doktorandin Malwina Schafft die Artenvielfalt von Amphibien, Pflanzen, Libellen und Vögeln erhoben. Die Amphibienerhebung und Untersuchung der Wasserqualität erfolgt mit zwei Begehungen. Die Zeitpunkte sind abhängig von der Witterungslage und werden voraussichtlich im März/April und April/Mai erfolgen. Die Libellen-, Singvogel- und Uferkartierung mit Aufnahme der Uferpflanzen soll Ende Mai bzw. Anfang Juni stattfinden. Pflanzen im und unter Wasser werden Ende Juli zusammen mit einer Tiefenkartierung des Sees erfasst. Während jeder Begehung werden Wasservögel gezählt. In Absprache mit den Angelvereinen ist auch eine Fischerfassung im Herbst 2019 geplant.

Tabelle: Zeitlicher Ablauf der Erhebung der Artenvielfalt und Gewässernutzung 2019.

	2019											
Erhebung	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez		
Amphibien												
Pflanzen Ufer												
Libellen												
Vermüllung												
Singvögel												
Wasservögel												
Wasserpflanzen												
Wassertiefe												
Fische												
Freizeitnutzung												

Insgesamt beteiligen sich bereits 14 Angelvereine am Projekt. Alle sich beteiligenden Vereine und andere im Projekt teilnehmende Akteure werden eng in die Arbeiten eingebunden und kommen in den Genuss einer detaillierten Analyse des Gewässerzustands, der Freizeitnutzung und des Vorkommens der Artenvielfalt an den Vereinsgewässern. Alle Teilnehmenden am Projekt tragen wesentlich zu diesem einzigartigen Gemeinschaftsprojekt zwischen anglerischer Praxis und Fischereiforschung bei.

Wer sind die Partner?

Das Projekt wird vom Berliner Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) in der Arbeitsgruppe Integratives Angelfischereimanagement von Prof. Dr. Robert Arlinghaus geleitet (www.ifishman.de). Projektbearbeiterin ist die Doktorandin Malwina Schafft. Das F+E Projekt wird über drei Jahre gemeinsam finanziert durch den Anglerverband Niedersachsen e.V., den Landesverband Sächsischer Angler e.V. und dem Landesfischereiverband Bayern e.V. Auf www.ifishman.de finden sich weiterführende Informationen zum Projekt und der Projektgruppe.



ANGLERVERBAND
NIEDERSACHSEN